

# CHOR *live*

Das Bildungs- und Informationsorgan  
des ChorVerbandes NRW

Ausgabe 03-2011

**NRW** singt...

- ▶ Chor.com in Dortmund – wir waren dabei!
- ▶ Leistungssingen – über 100 Chöre waren dabei!



## Chorbühne Dortmund

10 Stunden „German acappella“ auf dem Alten Markt in Dortmund begeisterten rund 5.000 Zuhörer am 24. 09.

▶ [www.german-acappella.de](http://www.german-acappella.de)

## Chorbühne Bonn

17 Mitgliedschöre des CV NRW präsentierten auf dem NRW-Tag am 1. und 2. 10. in Bonn Chormusik allen Genres.

## Chorbühne Düsseldorf

„Weihnachtlicher Terminal“ heißt es am 4. 12. im Flughafen Düsseldorf: 14 Chöre aus NRW präsentieren sich am Abflugterminal.



# Inhalt

CHOR *live* 03-2011

Aktuelles .....	3
chor.com .....	4/5
Sing & Swing .....	5
Meisterchorsingen & Zuccalmaglio .....	6
Stargast der Jugend .....	7
Musikstunde .....	8
Chor Con Voice .....	9
Kinderseite .....	10
Toni-Plakette .....	11
Wahlpflichtchorwerke .....	12
Öffentlichkeitsarbeit .....	13
Infos .....	14/15
Hagens neuer Chor .....	16
Impressum .....	2



Titelfoto: ChorAkademie Bergisch-Land e.V. – „Gemischter Chor“

Foto: MiGo

## Impressum



### Herausgeber:

ChorVerband NRW e.V., Gallenkampstr. 20, 47501 Duisburg

Präsident: Hermann Otto

Redaktionsleitung: Klaus Levermann

Redaktionskonferenz: Dr. Monika Willer, Peter Lamprecht, Michael Gornig, Klaus Levermann

Kontakt: redaktion@chorlive.de

Fotomaterial: CV NRW / Michael Gornig, Klaus Levermann, Ewa Prandzich, Fotolia.com, MEV

Gesamtherstellung: Henrich GmbH · Druckerei & Verlag, Siegen · www.henrich-media.de

Alle in dieser Zeitschrift abgedruckten Fotos und Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine weitere Verwendung der Beiträge ist nur mit ausdrücklicher, vorheriger schriftlicher Genehmigung des CV NRW erlaubt. Der Verstoß ist strafbar.

CHOR *live* ist die Mitgliederzeitschrift des Chorverbandes NRW e.V.

ISSN 16 13 – 6063

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport



## CV NRW auf facebook

Ganz im Sinne des Web 2.0 ist der CV NRW stets bemüht, neue Medien zu nutzen, um möglichst viele Chorbegeisterte zu erreichen. Mit einer Facebook-Seite ist wieder ein Schritt getan, näher an unsere Nutzer zu treten, und der CV NRW hofft auf viel Feedback. [www.facebook.com/CVNRW](http://www.facebook.com/CVNRW)



## Editorial

# Wieder unterwegs



Eben erst waren Ferien, eine Chance zum Durchatmen. Und schon geht es mit Volldampf weiter in unserem ChorVerband NRW: Aktivitäten, Initiativen, Herausforderungen. Da waren vor den Ferien beispielsweise noch die Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten in Münster, das Meisterchorsingen in Olpe und das Zuccalmaglio-Volksliederfestival in Bad Sassendorf. Sehen Sie die Bilder, lesen Sie die Berichte in dieser Ausgabe Ihrer CHOR *live* – und lassen Sie sich mitreißen von den jüngsten Ereignissen: Forum und Messe „chor.com“ in Dortmund liegen nur wenige Tage hinter uns. Wieder eine Premiere, eine neue Form, die Chöre und ihre Musik ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Eine Wiederholung liegt allen, die da waren, am Herzen.

Die Chöre des CV NRW haben dort wie in den Monaten zuvor wieder einmal gezeigt, wie intensiv sie arbeiten. Und zu welchen hervorragenden Leistungen es führt, wenn man mit Freude und zugleich mit Intensität bei der Sache ist. Ihnen und ihren Verdiensten ist eine Sonderausgabe von CHOR *live* gewidmet, die auf der Dortmunder Messe präsentiert wurde: Ein aktualisiertes Selbstporträt des größten Chorverbandes in diesem Land ist daraus geworden – und zwar ein selbstbewusstes Porträt.

Denn schon geht es überall weiter – mit Toni wie mit den German Silver Singers, mit dem Landesjugendchor und den zahlreichen Höhepunkten, die in den einzelnen Chören für Herbst und Winter vorbereitet wurden.

Dabei geht es immer auch um das Bild, das wir nach außen tragen. Wie sich Chöre und ihr Verband im allgemeinen Wettlauf um Aufmerksamkeit und vor dem Hintergrund ständig starker Weltnachrichten aber grundsätzlich neu positionieren können – das wird nach der verdienten Sommerpause im zweiten Halbjahr Thema unseres neu zusammengesetzten Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit. Da soll es dann nicht um kurzfristigen Aktionismus gehen. Eher schon um Ideen, die langen Atem brauchen. Denn gegen die Dramatik einer Kernschmelze kommen wir auch künftig nicht an. Für uns gilt vermutlich eher der Satz: „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Sie sehen schon: Auch das ausgehende Jahr 2011 wird wieder spannend im CV NRW.

Ihr Hermann Otto  
Präsident

# Neu im CV NRW

## Konzert ChorSpezial

Erstmals am 16. Oktober ab 17 Uhr präsentiert der ChorVerband NRW in Essen eine neue Veranstaltungsform. „ChorSpezial“ ist der Name, und dahinter verbirgt sich eine Präsentation jeweils aktueller Leistungschöre und spannender Gastchöre, die alljährlich auf die Breite und Spitze des Angebots im größten regionalen ChorVerband Deutschlands aufmerksam machen soll. Die Veranstaltung wird von der Landesregierung und vom Landesmusikrat unterstützt. Die Premiere bestreiten: Chorakademie Bergisch Land (Leitung: Ingrid Goethe-Fliersbach) aus Solingen, Frauenchor Fine Art (Leitung: Melanie Howard), die German Silver Singers (Leitung: Claudia Rübben-Laux, Volker Buchloh und Harald Schollmeyer), Vocal Art

Ottfingen (Leitung Thomas Bröcher) sowie Türkischer Musikchor NRW (Leitung Mustafa Alp Atac).

Schauplatz ist das Chorforum Essen, Fischerstraße 2-4. Hinter dem neuen Format steht die ChorStiftung NRW, die vom ChorVerband des Landes ins Leben gerufen wurde. Am Schluss des hochkarätigen Konzerts wird um eine Spende für die ChorStiftung gebeten.

## Zwei Förderpreise

Zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 750 Euro vergibt die ChorStiftung des CV NRW im Jahr 2011. Sie gehen an die Hit-Kids des Gemischten Chores Da Capo, Olpe-Lüttringhausen und an den Kinder- und Jugendchor St. Joseph, Münster. Herzlichen Glückwunsch! ■ PL



## Trauer um Werner Krokowski

Mit einer bewegenden Trauerrede würdigte Hermann Otto, Präsident des CV NRW, bei der Beisetzung in Münster das Ehrenmitglied des Verbands-Präsidiums, Werner Krokowski. Der frühere Präsident des dama-

ligen Sängerbundes NRW war am 28. April im Alter von 86 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.

„Nicht nur, dass Werner Krokowski über seine aktive Präsidentenzeit hinaus auch so etwas wie mein persönlicher Förderer war. Wir waren Freunde geworden, unsere Frauen waren Freundinnen“, sagte Otto.

Der Präsident erinnerte an die Stationen dieses Sängerebens: Werner Krokowski war bis zuletzt Ehrenvorsitzender des Chorverbandes Münster Stadt

und Land, zugleich Sänger im 2. Bass seines Chores. Er arbeitete als Mitglied im Präsidium des Deutschen Chorverbandes, beeinflusste maßgeblich die Entwicklung der Landesmusikakademie Heek. Die Sängerejugend NRW verdankt ihm wesentliche Impulse.



### Aktuelles

#### Korrekturen zu den neuen Kreisvorsitzenden

**Chorverband Hagen-Ennepe-Ruhr e. V., Herr Fiolka:** E-Mail muss lauten: jfiolka@versanet.de (j statt i am Anfang)

**Sängerkreis Wattenscheid**  
Neue Anschrift, Herr Riedel:  
Sudholzstraße 31  
E-Mail: lothar.riedel@textil-riedel.de

#### Neue Kreischorleiter:

**Sängerkreis Wattenscheid**  
Winfried Pentek,  
Liebigstraße 4, 45145 Essen  
Telefon: 0201-706581,  
E-Mail: winfried.pentek@gmx.net

#### Kreischorverband Arnsberg

Frank Rohrmann,  
Stummelstraße 13a,  
58809 Neuenrade-Affeln,  
Telefon 02394-2420351,  
Handy 0160-5224993,  
E-mail: frankrohrmann@gmx.de

## Wir begrüßen neu im ChorVerband NRW

#### Kreischorverband Arnsberg

- ▶ DieDa

#### CV Altkreis Brilon

- ▶ M.G.V. „Sauerlandia“ 1872 Olsberg – Gemischter Chor

#### SK Bigge-Lenne e.V.

- ▶ Frauenchor HEL-CANTO Helden

#### SK Rhein-Erft 1921 e.V.

- ▶ FlötenSpielkreis der ev. Gemeinde Kerpen-Blatzheim

#### CV Bonn-Rhein-Sieg e.V.

- ▶ The Rhubarbs

#### CV Dortmund

- ▶ Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V. – Kinderchor A Marten

#### SK Düren e.V.

- ▶ CHORios

#### CV Düsseldorf

- ▶ musical Madness
- ▶ Vorchor des Düsseldorfer Jungenchores

#### SK Duisburg/Dinslaken

- ▶ Wahre Freunde

#### Chorverband Haar-Börde

- ▶ Cantalino Wickede e.V.

#### CV Hagen-Ennepe-Ruhr e.V.

- ▶ Vox a cappella

#### Kreis-Sängervereinigung Köln

- ▶ MGv PiusColonia e.V.
- ▶ Cantilena
- ▶ art&weise e.V.
- ▶ Die TonLeiterinnen

#### CV Linker Niederrhein e.V.

- ▶ Niersmatrosen

#### KreisChorverband Meschede

- ▶ Theatergruppe „Holterdipolter“

#### SK Neuss

- ▶ Singende Dycker Schloßgeister
- ▶ Mischen not impossible

#### SK Oberbergisch Land e.V.

- ▶ Allegra Musica e.V.

#### SK Oberhausen Rheinland

- ▶ Chor „Rina“ der liberalen jüdischen Gemeinde Oberhsn.

#### Sängerkreis Paderborn-Büren e.V.

- ▶ Frauenchor SING 'N' SWING

#### CV Rhein-Sieg 1934 e.V.

- ▶ Kinder- und Jugendchor St. Anna Hermerath
- ▶ Music of Mine
- ▶ Die Blumenkinder

#### Vestischer Sängerkreis

- ▶ Voices

#### CV Westmünsterland

- ▶ Sound and Soul
- ▶ Collegium Canticum Borken
- ▶ Glory-Gospels 2001 e.V. Borken

#### SK Hamm

- ▶ Gospeltrain Hamm e.V.
- ▶ Freundeskreis Gospelchor The Believers e.V.

#### SK Wesel

- ▶ Pro Campesinos 1977 – Jugendchor

## Termine

#### Veranstaltungen des Chorverbandes NRW

22. + 23.10.2011 Leistungschorsingen und Konzertchorsingen in der Stadthalle Unna.  
Ausrichter: KreisChorverband Unna-Kamen

20. - 22.04.2012 I. Beiratssitzung 2012

#### Seminare des Chorverbandes NRW

##### Musikal. Basisschulungen für Erzieherinnen und Erzieher

ab 22.10.2011 in der Waldorf Kindertagesstätte in Bergisch Gladbach

##### Vokalpädagogische Schulungen für Erzieherinnen, Erzieher und Interessierte

ab 15.10.2011 in der Musikschule Arnsberg im Hochsauerlandkreis

26. + 27.11.2011 Seminar „Christmas Gospel – Die Zweite“ in der Landesmusikakademie NRW in Heek

#### Seminare der Sängerkreise

##### Beginn D1 - Lehrgang

(mehrtägig) in folgenden Sängerkreisen:

22.10.2011 Sängerkreis Wittgenstein  
05.11.2011 Chorverband Westmünsterland e.V.

##### 1-tägige musikalische Schulungen

in folgenden Sängerkreisen:

15.10.2011 Sängerkreis Paderborn-Büren e.V.  
12.11.2011 Sängerkreis Bochum  
12.11.2011 Chorverband Siegerland  
12.11.2011 Sängerkreis Oberbergisch Land e.V.

##### Regionale Chorleiter-Fortbildung in folgenden Sängerkreisen:

19.11.2011 Chorverband Siegerland

#### Schulung für Vereinsvorstände in folgenden Sängerkreisen:

15.10.2011 Sängerkreis Paderborn-Büren e.V.  
12.11.2011 Chorverband Bonn-Rhein-Sieg e.V.  
19.11.2011 Chorverband Dortmund e.V.  
29.11.2011 Sängerkreis Wittgenstein

#### Beratungssingen der Sängerkreise

14.04.2012 Sängerkreis Bigge-Lenne e.V.

#### Veranstaltungen anderer Institutionen

22. - 23.10.2011 Chorverbandstag des Deutschen Chorverbandes in Hannover



# Neue Zuversicht nach vier Tagen in der Chor-Hauptstadt

Die chor.com 2011 in Dortmund ist beendet, die Wiederholung 2013 bereits beschlossen. NRW-Beiträge begeisterten Tausende: German acappella und Sing & Swing-Festival

Vier Tage lang war Dortmund Deutschlands Chor-Hauptstadt. Beim ersten Branchentreff der deutschen Chorszene, der chor.com vom 22. bis 25. September, trafen sich rund 1000 Fachteilnehmer aus ganz Europa in 120 Workshops, bei der Messe mit über 50 Ausstellern und natürlich bei mehr als 50 Konzerten, Festivals und Open Air-Veranstaltungen. Das Echo ermutigte die Veranstalter, sich sofort auf eine erste Wiederholung des Ereignisses im September 2013 zu verständigen.

In einem Newsletter hatte Hermann Otto, Präsident des CV NRW, noch vor Beginn der Premiere Sängerinnen, Sänger und Chorleiter unseres Landes aufgefordert, sich an diesem Forum der Chorwelt zu beteiligen. Der Ruf blieb nicht ungehört: Die Veranstalter (DCV Deutscher Chorverband e.V. und Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH) zählten am Ende über 5.000 Konzertbesucher in den zwölf Spielstätten und nochmals 5.000 Begeisterte bei den Open-Air-Veranstaltungen und Festivals.

Dabei waren die Menschen, die zwei Abende lang auf dem Markt im Stadtzentrum die Bühne der kleinen, flotten Gruppen beim Festival German Acappella umlagerten, besonders begeistert – eigens zu diesem Wochenende kehrte allmählich sommerliches Wetter zurück. Das Musikereignis unter Regie des CV NRW verbuchten alle als großen Erfolg.



Das gilt ebenso für unser Sing & Swing-Festival 2011, das über drei Tage im Kongresszentrum stattfand (Die Wettbewerbsergebnisse lesen Sie auf Seite 5).

Dabei zeigten sich die beteiligten Chöre flexibel genug, die Begrenzungen und Einschränkungen mit in Kauf zu nehmen, die durch das Umfeld einer Forums- und Messeveranstaltung unvermeidlich waren. Alle freuen sich bereits auf 2013: Da lädt der CV NRW erneut zum Festival der singenden Swinger.

Ob die Dortmunder Großveranstaltung mit ihren unendlich zahlreichen Facetten ihr Ziel erreicht habe, fragten sich zum Schluss manche der Teilnehmer. DCV-Präsident Henning Scherf resümierte dazu: „Die vielen positiven Rückmeldungen von Fachteilnehmern und Dozenten zeigen, dass es höchste Zeit für eine solche Veranstaltung war, auf der die Akteure der Szene sich austauschen konnten.“ Und Grammy-Preisträger

Simon Halsey, der Chef des Berliner Rundfunkchores und „artist in residence“ der chor.com, fand einen interessanten Vergleich: „In Großbritannien kommen zu derartigen Fachkongressen 300 bis 400 Teilnehmer, hier waren es in der ersten Auflage gleich 1.000. Das ist fantastisch und zeigt, dass sich die Chorszene im Aufbruch befindet und in der chor.com ein Forum für Austausch und Inspiration gefunden hat.“

Auch dazu leistete der CV NRW einen besonderen Beitrag. Das war der Stand des Landes-Chorverbandes im ersten Geschoss des Kongresszentrums. Hier traf man immer jemanden aus dem Präsidium, aus dem Musikausschuss und aus den Regionen. Gespräche und Austausch an den Tischen und Stehtischen rundum kamen wie selbstverständlich in Gang. Zu denen, die diese Möglichkeiten gerne nutzten und anerkennend registrierten, gehörte DCV-Präsident Henning Scherf ebenso wie Prof. Regina Görner, Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände (ADC). Torsten Mosgräber, Chef des Dortmunder Choreignisses „Klangvokal“, lobte den Informationsstand des CV NRW als „kommunikationsfreundlichsten Platz“ der gesamten Veranstaltung.

Dass Chöre und Kommunikation zusammen gehören, hatte DCV-Präsident Henning Scherf unmittelbar vor der chor.com in einem Interview mit den Medien der Essener WAZ-Gruppe unterstrichen. Er



Fotos (Seite 4/5): MfGo



## Ergebnisübersicht Sing & Swing-Festival

Dortmund, 23. – 25.09.2011

Befriedigende Teilnahme	Chorleiter
Düssharmonie	Elisabeth Kittelmann
Modern Voices Iserlohn	Hans-Jürgen Glander

Leistungschöre	
a barrel of fun	Brigitte Kockelke
Chorlight	Artur Rivo
Crashendo	Oliver Noack
DieDa	Stefan Schraml
Jazzchor Lübeck	Barbara Rupp
Just for Joy e.V.	Michael Busch
Mischen not impossible	Regine Saus
Mur is Doll	Christoph Senffleben
Pop + Gospelchor „Just for Fun“	Siegfried Knapstein
Popchor Münster	Andreas Warschkow
Rocksie! Chor	Jacqueline Goldschmidt
Taktvoll	Bettina Korte
Vocal Crew	Jacqueline Goldschmidt
Voice InTakt	Rainer Tappert
Witches of Pitches	Liz Döhring

Konzertchöre	Chorleiter
Akzente	Michael Blume
art & weise	Max Weise
bad boys e.V.	Dr. Hans Frambach
Barbershop Blend	Norbert Hammes
Chorakad. Bergisch-Land Sängerb.	Ingrid Goethe-Fliersbach
da capo vocalensemble	Thomas Fischer
Erster Kölner Barbershopchor	Matthias Neuburger
Four Valleys	Thomas Weidebach
Notsi(n)gnal	Judith Konopka
Ragazza	Andreas Warschkow
Rhythm & Juice	Tobias Jeger
Soester Vokalensemble	Michael Busch

Meisterchöre	Chorleiter
Bonner Jazzchor	Sascha Cohn
BonnVoice	Tono Wissing
Chit Chat Company	Andreas Gummersbach
Chorionum	Hannes Knollseisen
Divertimento	S. Sauerwald/M. Sauerwald
Florian Singers Dortmund	Stefan Scheidtweiler
Ladies First e.V.	Manfred Adams
Nolimit	Andreas Warschkow
Sunday Morning	Tono Wissing
Voice Over	Annalisa Schmad
Young Voices	Stefan Scheidtweiler



sagte unter anderem: „Im Chor zu singen, ist eine der großen Kulturtechniken unserer Geschichte... Chormusik erzählt ganz viel über unsere Kulturgeschichte, rückblickend und gegenwärtig. Für mich ist Chorgesang ein ganz wichtiges Vermittlungs- und Kommunikationsmittel.“

Als eine der wesentlichen Zukunftsentwicklungen in der Chorszene schilderte Scherf die Bemühungen der Chorverbände um stärkere musische Kinder- und Jugendförderung. „Als Chorverband fangen wir inzwischen im Kindergarten an. Und das bringt was: Die Kinder sind begeistert. Wenn wir das durchhalten, kommen sie singend in die Schule. Eine Grundschule ohne Chor ist eigentlich keine Grundschule.“ Ebenso gelte es, in der Mitte der Lebenszeit „dranzubleiben“, denn: „Wenn sich ein Paar nach 30 Jahren fragt, was es gemeinsam tut, warum sollen die es nicht mal mit Singen probieren?“ ■ PL

► [www.chor.com.de](http://www.chor.com.de)

**KLAVIER  
SUCHT  
CHOR**  
SINGEN IM LANDHOTEL BETZ

Singen im Landhotel Betz  
**Klavier sucht Chor**

<p>Chorreisen / Probenwochenende für Chöre bis 80 Sänger/Innen</p> <p>Hotel *** mit 6 Probenräumen bis 100 m<sup>2</sup></p> <p>2 Klaviere Sauter &amp; Bechstein</p> <p>Hallenbad, Sauna, Wellness</p> <p>Restaurant, Bierstube</p>	<p>Wellness für die Stimme</p> <p>Salzgrotte</p> <p>Stimmbildung</p> <p>Aqua-Singing</p> <p>Mobiles Tonstudio</p> <p>Rahmenprogramme uvm.</p>	<p>Informieren Sie sich:</p> <p>Marion Betz Berthold Hotel Geschäftsführerin und aktive Chorsängerin</p>
--	---	--

Landhotel Betz GmbH | Brüder-Grimm-Straße 21 | 63628 Bad Soden-Salmünster  
Zwischen Frankfurt am Main und Fulda  
Fon +49 (0) 60 56.7 39-0 | Fax +49 (0) 60 56.7 39-7 39  
info@landhotel-betz.de | www.landhotel-betz.de

**Betz** LANDHOTEL  
\*\*\* SUPERIOR

**KRAWATTEN SCHMIDT:**  
Krawatten Schals Fliegen Hemden Westen Shirts

Beste Qualität bei exklusiven Designs. Fordern Sie Muster an!

Großes Lagerprogramm - moderne Designs & Klassiker  
Hauseigene Stickerei für individuelle Vereinsembleme  
Kombination: Krawatte und Schal ab € 9,-

Lalbacher Straße 33 in 42697 Solingen  
Tel. 0212-3820966 - Fax. 0212-3820967

[www.logokrawatte.de](http://www.logokrawatte.de) - [info@logokrawatte.de](mailto:info@logokrawatte.de)



Singkreis Leverkusen

# Meisterchorsingen Olpe & Zuccalmaglio-Festival Bad Sassendorf



Orpheus Anrath

**Festlich geschmückte Bühne, erwartungsvolle Haltung der Besucher, gespannte Konzentration bei den Sängern**

Leistungssingen im CV NRW – das sind wahrlich einzigartige Veranstaltungen – entgegen den bekannten Chorwettbewerben praktiziert der größte Chorverband Deutschlands hier ein Verfahren pädagogischer Chorhilfe! Moderator Klaus Levermann bringt es auf den Punkt: „Es gibt keinen Wettstreit, hier bangt man miteinander und freut sich über jede erbrachte Leistung. Dabei werden die Chöre nicht miteinander verglichen, sondern jeder Chor steht für sich und es gibt in diesem Sinne keine „tagesbesten Chöre“. Ziel ist die individuelle Standortbestimmung jedes Chores. Und so manch knappes Ergebnis ist, wenn man die Voraussetzungen des Chores berücksichtigt, sogar mehr wert als eine Topbewertung anderer Ensembles.“

Eins ist sicher: Es wird nicht langweilig, auch wenn sich einige Stücke wiederholen, aber die Interpretation der Lieder ist von Chor zu Chor höchst verschieden: Der eine legt mehr Wert auf Gestaltung des Textes, der andere betont die kompositorische Qualität oder spielt mit dynamischen Effekten...

Wie gesagt: Leistungssingen im CV NRW – wahrlich einzigartige Veranstaltungen! Besuch ausdrücklich empfohlen!



Modern Voices Iserlohn



Moderator Klaus Levermann



Chorakademie Bergisch-Land



**Neue Meisterchöre im CV NRW**  
Meisterchorsingen, 4./5. Juni 2011 in Olpe

Chorname	Chorleiter
MGV Sängerbund Kirchweisdede	Maurizio Quaremba
Frauenchor d. Concordia Chöre Gilsbach e.V.	Ralf Schmidt
MGV „Cäcilia“ 1896 Dünschede e.V.	Siegfried Knapstein
Gemischter Chor „Eintracht“ Helberhausen	Gottfried Herrmann
Männergesangverein 1918 Hofolpe	Clemens Bröcher
Männergesangverein 1864 Velmede e.V.	Detlef Müller
Sono Vocale e.V.	Werner Schmidt
Männerchor Liederhort Sudmühle 1933	Thomas Modos
Chorgemeinschaft Reiste	Siegfried Knapstein
MGV Drabenderhöhe 1887	Hubertus Schönauer
„Kammerchor belcanto“	Winfried Meyer
Jugendchor des Lüdenscheider Kinderchores	Anja Nölke
Frauenchor Drabenderhöhe	Regine Melzer
Männerchor „Orpheus“ 1863 Anrath e.V.	Klaus-Peter Jamin
Chorgemeinschaft Freckenhorst 1975	Viola Externest
MGV „Hoffnung“ Lichtenberg	Konrad Ossig
MGV „Westfalia“ Ennest	Alexander Weber
VokalArt Menden	Klaus Levermann
Vokalensemble „Nova Cantica“ Essen-Gerschede	Christoph Lahme
„Fleckenberger Sound Projekt“ e.V.	Dirk Steffen
MGV Elben 1931	Volker Arns
Chant du choeur changeant	Hermannjosef Roosen
Männerchor VocalArt Ottfingen	Thomas Bröcher
Frauenchor Fine Art e.V.	Melanie Howard
Männerchor Eintracht Berghausen 1890	Heiko Rath
Gemischter Chor Germania 1963 Bad Berleburg	Matthias Braun
Männer-Quartett Herkenrath e.V.	Ulla Pillmann
KlangWerk	Bernd Schneider
Frauenchor Hützemert 1991 e.V.	Elisabeth Alfes-Blömer
MGV Liederkranz Würdinghausen 1924	Alexander Weber
MGV „Sangeslust“ Birkefehl	Thomas Bröcher
Gemischter Chor St. Augustinus 1887 Dahlbruch	Maurizio Quaremba
Men at Voice Arnsberg	Uli Düllberg
Gemischter Chor „Liederkranz“ 1903 Schameder	Wilfried Hoffmann
Coro Belcanto	Karl-Heinz Schlechtriem
MGV „Eintracht“ Aue Wingshausen 1877	Gerhard Hennecke
Frauenchor d. Gesangvereins „Harmonie“ Bensberg-Kaule	Rolf Pohle
Chorakad. Berg. Land „Sängerjugend Solingen“ Konzertchor	Ingrid Goethe-Fliersbach
Männerchor „Mozart“ Niederdresselndorf	Matthias Fischer
„Frizzante“	Cornelia Fisch
Möllmicker Chöre „Einigkeit“ 1909 e.V. - Männerchor - Singkreis Leverkusen	Thomas Bröcher
	Karl-Heinz Schlechtriem

**Ergebnisse Zuccalmaglio-Festival / Volksliederpokalsingen · 19. Juni 2011 in Bad Sassendorf**

Goldmedaille	
Frauenchor Harmonia 1985 Sundern	Regina Sommer
ChorAkademie Bergisch-Land e.V. "Gemischter Chor"	Artur Rivo
Frauenchor „Pro Musica“ Gerlingen e.V.	Tobias Hellmann
Frauenchor „Fun & Joy“ Ostentrop/Schönholthausen	Christoph Ohm
MGV Sauerlandia e.V. Attendorf 1913	Christoph Ohm
Klangfarben Anzhausen	Matthias Fischer
Willicher Singkreis	Klaus-Peter Jamin
Silbermedaille	
Gemischter Chor „Da Capo“ Olpe-Lütringhausen	Sandra Klein
Frauenchor Bedburdyck	Regine Saus
Frauenchor Concordia Heinsberg 1983	Christoph Ohm
MGV „Homburg“ Winterborn 1920 e.V.	Konrad Ossig
Jugendchor - Voice and Fun - Möhnesee	Christoph Ohm
Bronzemedaille	
Modern Voices Iserlohn	Hans-Jürgen Glander

**Ergebnisse Volksliederpokalsingen**

Goldpokal	
MGV „Cäcilia“ 1854 Westtönnen	Michael Busch
Silberpokal	
Soester Männerchor Concordia	Stefan Madrzak
MännerChorGemeinschaft Soest	Luc vanden Broek

# Star-Dozentin bringt 130 Kinder in Bewegung

Sanna Valvanne kommt aus den USA nach NRW – erst zu Studenten, dann zur Sängeryugend

Neuer Schwung, neue Kooperationen bei der Sängeryugend NRW: Es geht um immer mehr Zusammenarbeit mit Nordrhein-Westfalens Musikhochschulen, mit deren „Hochkarätären“ auf den Lehrstühlen und mit deren Studenten in den Hörsälen. Chorleiter und Musikwissenschaftler sollen und werden von- und miteinander lernen, gerade die Kinder- und Jugendchöre werden von diesem Austausch profitieren.



Charismatische Chorleiterin: Sanna Valvanne

Ein Musterbeispiel für diese Wechselwirkung findet vom 11.-13. November in der Jugendherberge Möhnesee statt. Die Sängeryugend lud zu einer „musikalischen Weltreise“ mit der finnischen Dozentin, Stimmbildnerin und Chorleiterin Sanna Valvanne ein. Und ganz schnell lagen 130 Anmeldungen vor für einen großen, respektablen Wochenend-Kinderchor. Sanna Valvanne ist bekannt geworden mit ihrer charismatischen Art und Weise, Kindern Klänge aus fremden Welten nahe zu bringen, mit ihnen dabei passende Choreographien einzustudieren, bis Musik und Bewegung eins werden. Damit sich die Anreise der Dozentin aus der Wahlheimat USA musikalisch und künstlerisch nicht nur für ein einziges Wochenende lohnte, holte die Sängeryugend die nahen Musikhochschulen mit ins Boot. Nun gibt Sanna Valvanne einen Einblick in ihre Arbeit zuerst mit Musikstudenten in Köln (7. November), am Tag da-

nach (8. November) ist sie Gast der Musikhochschule Osnabrück. Am 9. November leitet sie einen Workshop mit Kindern in der Musikschule Arnsberg, und am 10. November besucht sie die Essener Folkwang Hochschule.

Erst die Begründung neuer, praxisnaher Studiengänge für angehende Chorleiter und Musikpädagogen –

wie etwa „Singen mit Kindern“ in Essen – hat neue Möglichkeiten für die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Chören geschaffen. Das nutzt die Sängeryugend NRW nun beispielsweise, indem sie am 11. Februar 2012 aktiv als Partner beim Folkwang-Studententag „Singen mit Kindern“ mitwirkt, den Prof. Werner Schepp mit seinem Masterstudiengang „Singen mit Kindern“ vorbereitet. Dort laufen inzwischen konkrete Vorbereitungen für eine weitergehende Zusammenarbeit mit der Sängeryugend NRW.

Einen entsprechenden Studiengang bieten Prof. Robert Göstl (Musikhochschule Köln) und Prof. Thomas Holland-Moritz (Fachhochschule Osnabrück) an. Auch dort sind Sängeryugend und Hochschulen in engem Kontakt, um sinnvolle und für beide Seiten ergiebige Kooperationen zu entwickeln. Die Zeiten, da Chorleiter zunehmend die Fortbildungsangebote ihres Jugendverbandes links liegen ließen, werden mit den neuen Konzepten hoffentlich bald der Vergangenheit angehören.

## Musik im Alter

Musik im Alter zeichnet sich nicht nur durch kreative Angebote, sondern auch durch intensiven Austausch von Akteuren in diesem Bereich aus. Bernhard Große-Coosmann, Projektleiter „Sing mit – bleib fit“ des Chorverbandes NRW und Prof. Dr. Hans Hermann Wickel, FB Musikgeragogik der Fachhochschule Münster, stehen für zwei Projekte, die die Kulturarbeit mit Älteren ernst nehmen und praxiserprobte Weiterbildungs-Angebote vorstellen:

Auf der einen Seite als bundesweites Angebot, unterstützt durch die FH Münster der Fachbereich Musikgeragogik mit ca. 150 Unterrichtsstunden zzgl. Praktika (Ausbildung zum Musikgeragogen) – auf der anderen Seite das auf Nordrhein-Westfalen zugeschnittene Programm „Sing mit – bleib fit“ mit 50 Unterrichtsstunden zzgl. Praktika. (Ausbildung zum Singgruppenleiter).

► [www.musikgeragogik.de](http://www.musikgeragogik.de)



# Die kleine Chor*live*-Musikstunde (Lektion 25)

## Melodielehre VIII: Wege zum Blattsingen mit der Tonika-Do-Methode.

### Heute: Melodische Patterns

Eigentlich ist es erstaunlich, dass die meisten Melodien nur aus 5-7 verschiedenen Tönen bestehen, manche sogar aus noch weniger Tönen. Um Melodien zu verstehen“ ist es daher hilfreich, sich die Töne auch quantitativ einmal genauer anzusehen. Dabei stellt man fest, daß die Töne (Tonfunktionen) do und so oft einen „Löwenanteil“ darstellen.

#### Beispiel 1:

do mi so fa mi mi re re do so so fa fa mi mi re re so so fa fa mi mi re re do mi so fa mi mi re re do

Diese Melodie „Tra ri ra - der Sommer, der ist da“ besteht im Kopfmotiv aus dem Dreiklang do - mi - so. Damit haben wir schon einen typischen Melodie-Baustein (Pattern)- den Dreiklang. Da die Töne in der Melodie ja nacheinander, und nicht gleichzeitig erklingen, sprechen wir auch vom „gebrochenen Dreiklang“. Weitere Patterns sind die Tonwiederholungen. Das sind als Intervalle die „Primen“. Solche Tonwiederholungen verleihen Beständigkeit, aber auch Rhythmus. Die Folge der Tonschritte in Takt 1 + 2 „so-fa-mi-re-do“ nennen wir einen „Zug“. Mit diesen drei Patterns „gebrochener Dreiklang“, „Tonwiederholung“ und „Zug“ lässt sich die Melodie gut beschreiben. 44 Töne hat die Melodie, davon 10 do + so (die stabilen Säulen jeder Melodie), weitere 10 x das „mi“, der Ton, der die „Durfarbe“ des Liedes macht. Damit liegt der Anteil do - mi - so bei etwa 45 %.

#### Beispiel 2:

do mi so re re ti, so, do mi so re fa la so fa mi so fa mi re do re mi so re do ti, do

Das bekannte „Dat du min Leevsten büst“ beginnt auch mit dem gebrochenen Dreiklang do - mi - so, dem sogleich ein Abwärts-Dreiklang „re-ti-so“ folgt. Dadurch bildet in den ersten beiden Takten das „so“ eine Mehrheit als Stabilisator. Im dritten Takt wieder do-mi-so, im vierten Takt die Andeutung des zweiten Taktes. Hier bleibt die Melodie auf dem re „stehen“ – ein sogenannter „Halbschluss“. Im fünften takt dann die Wendung: das unerwartete „Motiv“ fa-la-so-fa“ wird in Takt 6 einen Ton tiefer wiederholt. So etwas nennen wir „Sequenz“. Takt 7: eine „Wechselnote“ re-do-re. Takt 8 mi-so, ein Terzsprung (umgekehrt „so-mi“ wäre es die „Ruffterz“), in Klammer 2 dann das Schlussmotiv re-do-ti-do = eine „Umspielung“ des „do“. Eine Tonwiederholung finden wir nur 1x in Takt 2. Von den 28 geschriebenen Tönen finden wir 9 x do bzw. so, also etwa 1/3, dazu 5x das mi = 14 Töne (50%) do - mi - so. Was lernen wir daraus? Beim Blattsingen kommt es sehr darauf an, do - so und mi gut im „Visier“ zu haben.

Bis zum nächsten Mal.

Ihr/Euer Landeschorleiter Michael Schmoll

## Soest ganz solidarisch

„Hebt man die Stimme, überquert man Grenzen“: So dankte Christiane Mackensen, Vizebürgermeisterin der Stadt Soest, dem Singkulturhaus AlmaViva für die Initiative zu einem Solidaritätskonzert für japanische Kinder, die durch das Erdbeben und die Atomkatastrophe in Japan traumatisiert sind und professionelle Unterstützung benötigen, um wieder zurück ins Leben zu finden. Die Chorgemeinschaft Pro Musica unter der Leitung von Stefan Risse, das Hellweg Quartett und das Soester Vokalensemble, beide unter der Leitung von Michael Busch sowie der Mädchenchor „Les ChantElles“ unter der Leitung von Cornelia Fisch und die Organistin Karola Kalipp hatten in der Soester Kirche Neu St. Thomä ein Benefizkonzert gestaltet. Die Besucher waren beeindruckt von der Idee und der musikalischen Qualität der Darbietungen, so dass 3036 Euro an die Hilfsorganisation Plan International überwiesen werden konnten. „Wir danken Ihnen für Ihr großartiges musikalisches Engagement“, freute sich die deutsche Plan-Geschäftsführerin Maike Röttger (Hamburg) über die Spende. Die Soester Chöre wollen es nicht bei der einmaligen Hilfsaktion belassen, sondern aktuelle Themen weiter verfolgen.

**Peppige Chorkleidung**

**Schals, Krawatten & Accessoires**

**www.chor-fashion.de**

**Fon 06128-75519**





# Con Voice – swingende Leidenschaft im musischen Dorf der Chöre

2.600 Einwohner hat das Dorf Stockum in der Gemeinde Sundern, das als musikalischster Ort Nordrhein-Westfalens, vielleicht sogar Deutschlands bezeichnet werden kann. Denn ein großer Teil dieser 2.600 Einwohner singen in vier Chören und einem Vokalensemble und musizieren im Jugendorchester, im Saxophon-Ensemble oder im traditionsreichen Musikverein Stockum. Der Nachwuchs wird in der musikalischen Früherziehung und bei den Bambinos spielend an Musik herangeführt.

Zu den jüngeren Chören in diesem Reigen gehört ConVoice mit einem darin bestehenden gemischten Nonett-Ensemble mit Namen „DieDa“, welche sich auf die Bereiche Swing, Pop und Gospel spezialisiert haben. „Wir haben uns anlässlich des Bergmer-Musicals, das Klaus Levermann initiierte und Prof. Michael Schmoll komponierte, kennengelernt. Dabei haben wir alle gemerkt: Singen ist Klasse und macht erst in der Gemeinschaft richtigen Spaß“, schildert Vorsitzender Michael Wengenroth. Also blieb die Truppe nach dem Musical-Projekt zusammen, der Frauenchor konnte den Dirigenten Frank Rohrmann empfehlen und der MGV 1877 Stockum reagierte nicht etwa eifersüchtig auf die Neugründung, sondern zeigt sich erfreut über die Bereicherung der Musiklandschaft; der Vorsitzende singt übrigens ebenfalls bei ConVoice mit.

Vier- bis Fünfstimmig studieren die ConVoice-Sängerinnen und Sänger das vielfältige Repertoire in überwiegend englischer Sprache ein. 2005 hatten sie mit 15 Aktiven ihren ersten Auftritt im Märkischen Kreis und waren angetan von den nur positiven Rückmeldungen. Derart bestärkt nahm der Chor im Jahre 2007 bereits am Sing & Swing Festival des Chorverbandes NRW in Hamm teil und erreichte auf Anhieb den Titel Leistungschor NRW. „Wir waren



hochmotiviert und natürlich total aufgeregt, jedoch begeistert, wie professionell das ablief“, erinnert sich Michael Wengenroth.

ConVoice hatte sozusagen Blut geleckt. 2009 konnten die inzwischen 34 Mitglieder beim Sing & Swing Festival in Köln ihr Ergebnis sogar noch verbessern – keine Kleinigkeit angesichts des gestiegenen Leistungsstands der Mitbewerber. Die Stockumer hatten sich gezielt auf den Wettbewerb vorbereitet. Martin Carbow, Chorleiter des Hamburger Groovechores und Bundessieger 2006, coachte den Con Voice bei einem intensiven Probenwochenende.

Inzwischen hat Con Voice aber auch ein eigenes Festival ins Leben gerufen: „S(w)ing a cappella“, ein offener Wettbewerb, in seiner Art und Durchführung wohl einmalig in NRW bietet Chören der Sing & Swing

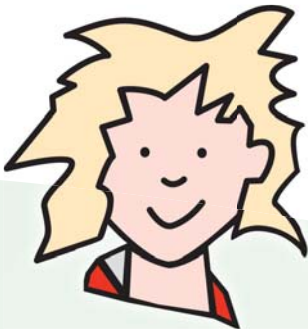
Szene im ganzen Land eine neue und interessante Plattform. Am 15. Oktober 2011 geht das Festival bereits in die dritte Runde. Neben dem Publikumspreis (die Anwesenden Gäste entscheiden über die gelddotierten Plätze), der von der Bürgerstiftung der Stadt Sundern ausgelobt wird, ist in diesem Jahr erstmals eine Jury unter dem Vorsitz von Prof. Michael Schmoll dabei – damit die Teilnehmer sogleich auch eine unabhängige fachliche Rückmeldung erhalten können. Fünf Chöre konnten sich in diesem Jahr um die Teilnahme bewerben und werden das Publikum begeistern, die Stadt stellt die Aula der Realschule Sundern zur Verfügung. Eine großartige Unterstützung, die der Chor ebenso dankbar annimmt wie die Spenden von örtlichen Betrieben, ohne die das Festival nicht zu organisieren wäre.

Doch auch dieses klangvolle Ereignis reicht den musikbegeisterten Stockumern noch nicht. Zusammen mit dem Musikverein haben sie „HitsUp“ ins Leben gerufen. Zum 2. Mal, am 23. Oktober 2010, erlebte das begeisterte Publikum in der Schützenhalle Stockum ein Konzertereignis der anderen Art: ein buntes Musikprogramm zum Zuhören, Tanzen und einander Begegnen.

Bei so viel Engagement, Kreativität und Unternehmungslust wundert es nicht, dass Con Voice auch ein Problem gelassen meistert, vor dem viele junge Chöre stehen. „Das Durchschnittsalter bei uns ist nicht so hoch. „Wir sind alle Familienväter und –mütter.“ Da war es schon schwierig, Probenzeiten zu finden, die auch im Einklang mit der Familie stehen. Aber mit dem Spaß an der Sache und der Leidenschaft zum Chorgesang haben wir auch das hinbekommen“, sagt Michael Wengenroth und ergänzt: „Eigentlich müsste über Stockum ein Notenschlüssel am Himmel hängen.“

► [www.convoice.net](http://www.convoice.net)





Hallo Kinder,

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da, er bringt uns Wind, hei hussassa!“ Sicher kennt ihr alle dieses Lied, das uns so schön beschreibt, was im Herbst so besonders ist. Der Wind, der im Herbst oft kräftig weht, bläst die Blätter von den Bäumen und verwirbelt sie, lässt Drachen steigen und Wolken schnell fliegen. Ich sammle gerne Kastanien und klebe mit bunten Blättern schöne Bilder. Außerdem lasse ich im Herbst besonders gerne Drachen steigen. Ich wünsche Euch wieder viel Spaß beim Singen, Rätseln und Basteln!!

Euer TONI

ChorVerband NRW e.V. – Toni – · Gallenkampstraße 20 · 47051 Duisburg · info@toni-singt.de

### Wenn der frische Herbstwind weht

1. Wenn der fri-sche Herbst-wind weht, geh ich auf die Fel - der, schi - cke mei - nen Dra - chen hoch ü-ber al - le Wäl - der.

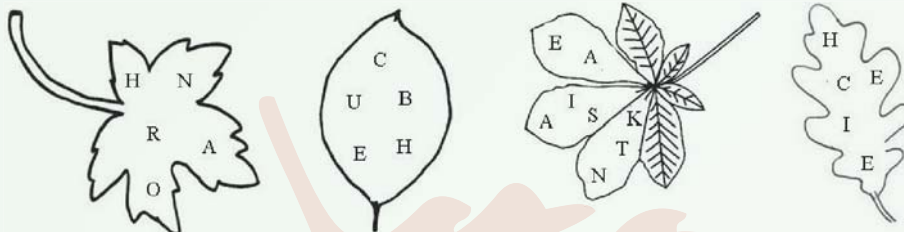
2. Und er wackelt mit dem Ohr, wackelt mit dem Schwänzchen. Und er tanzt den Wolken vor, hui, ein lustig' Tänzchen.

(aus: Toni im Liedergarten, S. 96)  
Text: Albert Sixtus  
Melodie: Richard Rudolf Klein  
Copyright: Daimonion



### TONI's Blätterrätsel

Toni hat im Herbst Blätter gesammelt – doch von welchem Bäumen stammen die Blätter? Ordne die Buchstaben, dann weißt Du es!



### Fingerspiel „Fünf Blätter hängen noch am Baum“

(Toni im Liedergarten S.93)

Fünf Blätter hängen noch am Baum, der Wind, der pustet, das stört sie kaum.

Das erste Blatt sagt: Ich falle nicht ab, mich stört nicht dein Pusten, papperlapapp.

Das zweite Blatt sagt: Ich falle nicht ab, mich stört nicht dein Pusten, papperlapapp.

Das dritte Blatt sagt: Ich falle nicht ab, mich stört nicht dein Pusten, papperlapapp.

Das vierte Blatt sagt: Ich falle nicht ab, mich stört nicht dein Pusten, papperlapapp.

Doch das fünfte möchte tanzen gehn, denn Tanzen, das ist wunderschön.

Da tanzen sie alle hin und her, sie fliegen und fliegen, na bitte sehr!

Und der Wind? - Der pustet gleich noch viel mehr.

Heike Arnold-Joppich



### Blätterhandschuh basteln

(Idee: G. Westhoff)

Die Geschichte von den fünf Blättern kannst du mit einem Blätterhandschuh nachspielen, der schnell selbst gebastelt ist:



Nimm dazu einen braunen Handschuh als Baum und klebe mit Heißkleber an jeden Finger des Handschuhs ein Blatt aus Filz oder Tonkarton. Dann kannst Du mit den Fingern zap-peln (die Blätter „fliegen lassen“) und dazu die Geschichte erzählen.

### Giterrätsel

Im Giterrätsel haben sich sechs Worte aus dem Drachenlied versteckt. Ein Wort hat sich „dazuge-mogelt“ – findest Du es?

G	B	H	T	V	N	Y	A	R	T	P	S	O
W	F	D	N	E	L	O	X	D	O	R	M	I
V	H	E	R	B	S	T	W	I	N	D	L	F
N	E	T	F	A	B	C	K	P	I	Q	X	H
E	P	I	J	F	C	S	G	M	O	N	F	A
K	N	V	D	R	G	H	T	K	L	P	E	N
L	O	G	R	W	B	H	E	S	A	I	L	K
O	B	C	D	O	F	G	H	N	J	K	D	L
W	M	S	C	H	W	Ä	N	Z	C	H	E	N
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	R	Z
Y	N	L	F	R	A	H	M	D	I	J	E	T

Die Lösungen findet Ihr auf

[www.toni-singt.de](http://www.toni-singt.de)

(Kinderseite)



# „Toni singt, wir singen mit!“ - Plakette für Kita „Regenbogenhaus“

## Bundesverteidigungsministerium in Bonn für kindgerechtes Singen ausgezeichnet

Mit dem Lied „Herzlich willkommen“ begrüßten etwa 30 Kinder der Kita im Bonner Verteidigungsministerium die Gäste des Ministeriums, des Chorverbandes NRW (Präsident Hermann Otto, Rita Nattermann vom CV Bonn Rhein-Sieg, TONI SINGT-Referent Ludwig Burandt) und die Elternvertreter der Kita. Anlass der Feierstunde war die offizielle Verleihung der „TONI SINGT, wir singen mit“-Plakette durch Hermann Otto an das „Regenbogenhaus“.

Mit ihrer Teilnahme an der musikalischen Basis-schulung und Aufbauschulung in 2009/2010 hatten die Mitarbeiterinnen der Kita das kindgerechte Singen als neuen essentiellen Bildungs-Baustein ins Programm aufgenommen. Als Eigeninitiative zur Teamschulung durch die Dozentinnen des Teams-Basis-schulung des CV NRW (Nicole Dreiholz, Jasmin Pal, Lena Geue) hatten die Teilnehmerinnen darüber hinaus die verschiedenen Aspekte wie physiologisches Wissen, Ausdrucks-vermögen, Rhythmus und Liedrepertoire reflektiert und erarbeitet und dieses in sechs Video-Sequenzen unter dem Titel „Wir singen im Regenbogenhaus“ präsentiert.

Ministerialdirigent Alexander Weis, der Referent Büro des Staatssekretärs Beemelmans, Major im

Generalstab Dr. rer. pol. Axel Dohmen und Referats-leiterin Ministerialdirigentin Claudia Knauer vertraten den durch eine Flugverspätung verhinderten Staats-sekretär. Ministerialdirigent Weis betonte in seiner Rede den Rang, der Weiterbildung für die Mitarbei-

ter des Ministeriums beigemessen wird und dankte Präsident Hermann Otto für die erfolgreiche Schulung der Erzieherinnen der Kita. Förderung von sozialen und emotionalen Kompetenzen, sprachliche Kompetenzen, kognitive, mathematische Fertigkeiten und natürlich motorische Fähigkeiten in Spiel und Bewegung sind die Bereiche, die Hildegard Dietz-Meyer und Carola Schlick vom Trägerverein der Kita mit dem kindgerechten Singen weiterentwickeln möchten. „Toni“ leistet dabei wertvolle Hilfestellung. ■ LB



Ministerialdirigent Alexander Weis, Kita-Leiterin Hildegard Dietz-Meyer, Präsident Hermann Otto und Kinder und Erzieherinnen der Kita „Regenbogenhaus“

## Botschafter des Gesangs unterwegs: Die Toni-Tournee 2011 ist gestartet

Mit Liedern u.a. aus Russland, England, Frankreich, Spanien und der Türkei brachte der Bürener Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Melanie Howard-Friedland den Zuhörern des Stadtfestes Büren Melodien und Rhythmen aus Europa nahe. „Toni“, mit eigentlichem Namen Katharina Hennecke, führte durch das Programm, das sich aus Liedern, Raps und szenischem Spiel zusammensetzte.

Der Chor gehört zu insgesamt acht Kinder- und Jugendchören aus Nordrhein-Westfalen, die durch den Chorverband NRW ausgezeichnet wurden und als Botschafter des Gesangs zeigen wollen, wie viel Freude das Singen in der Gruppe machen kann und wie sehr es sich lohnt, gemeinsames Singen in der Familie und mit Gleichgesinnten zu genießen. Zum Abschluss durfte der TONI-SONG „Toni singt mit dir, sing mit!“ nicht fehlen.



Mit dabei u.a. Monika Jarosch, Petra Hennecke, Nicole Köhler, Norbert Lappe vom Vorstand des Chors, Bernhard Große-Coosmann vom SK Paderborn-Büren sowie Ludwig Burandt, Referent für das Projekt TONI SINGT.

► Bildergalerie unter: [http://www.toni-singt.de/galerien/2011\\_musikalische-reise\\_bueren.htm](http://www.toni-singt.de/galerien/2011_musikalische-reise_bueren.htm)

## 40 Bühnen-Jahre

„Guter Gesang wischt den Staub von der Seele“, so gratulierte August Vöcking, Ehrenvorsitzender der NRW-Sängerjugend, dem Rhythmus-Chor Neviges zum 40-Jahr-Jubiläum und dem Rhythmus-Parenten-Chor zum 30jährigen Bestehen. Chorleiter Manfred Hagling hatte 1971 an der Hauptschule in Neviges-Siepen ein kleines Schülerensemble ins Leben gerufen. Daraus wurden mit viel Engagement und zahlreichen Projekten zwei Chöre, die das Musikleben der Stadt Velbert seither entscheidend prägen.

„Chöre sind eine Botschaft an die Menschen, sie sind Friedensboten“, lobte auch Alt-Bürgermeister, Ehrenmitglied und Chorprotektor Heinz Schemken die Hagling-Chöre. Brigitte Hagling, Vorsitzende des Rhythmus-Parenten-Chores Neviges und Geschäftsführerin des Rhythmus-Chores unterstrich beim Geburtstags-Empfang: „Kultur ist kein Luxus, sondern ein Grundnahrungsmittel.“

August Vöcking hob beim Überreichen der Ehrenurkunden eine außergewöhnliche Leistung hervor: die begeistert singenden Kinder haben in Neviges auch ihre Eltern zum Mitmachen motiviert.



# Wahlpflichtchorwerke 2012 CV NRW

## Frauenchor

Kategorie Konzertchor (B)			
Renaissance/Barock	Conrad Hagius	Sommerlied	ECS 06-5020
	Orlando di Lasso	Hodie apparuit in Israel	Cappella CA 2091
Klassik/Romantik	Alexis Hollaender	Im Walde op. 28, 3	Carus 40.740/18
	Felix Mendelssohn B.	Hebe deine Augen auf	Carus 40.701/20
Moderne	Max Baumann	Abend	Schott C 41796
	Hans Friess	Winterabend	Tonger T 268
NRW	Kurt Lissmann	Ich wollt ein Sträußlein binden	Tonger T 1241

Kategorie Meisterchor (A)			
Renaissance/Barock	Gregor Aichinger	Salve Regina	ecm 11.06.108
	Jacobus Gallus	Praeparate corda vestra	Ferri 1072
Klassik/Romantik	Arnold Mendelssohn	Tag und Nacht op. 42, 2	Carus 40.740/19
	Josef G. Rheinberger	Märchenzauber op. 131, 5	Carus 50.262/05
Moderne	Max Baumann	Morgenlied	Schott C 41794
	Rolf Lukowsky	Regina coeli laetare	ecm 11.10.211
NRW	Karl-Josef Müller	Die Nachtigall	Tonger E 7811

## Männerchor

Kategorie Konzertchor (B)			
Renaissance/Barock	Giovanni Croce	Ego sum pauper	Cappella CA 2096
	Johannes Mangon	Vidimus stellam	Cappella CA 2095
Klassik/Romantik	Robert Schumann	Der träumende See	Ferri 1429
	Peter Piel	Alma redemptoris mater	ecm 21.10.166-5
Moderne	Colin Mawby	Ascendit Deus	Ferri 3956
	Heinrich Poos	Die Nachtigall (Storm-Lieder Nr. 5)	Schott C 44056
NRW	Kurt Lissmann	Der Tod und das Mädchen	Tonger T 165

Kategorie Meisterchor (A)			
Renaissance/Barock	Jacobus Gallus	Pueri, concinite	Ferri 1077
	G. P. da Palestrina	Pueri Hebraeorum	Ferri 1023
Klassik/Romantik	Wilhelm Kienzl	Schlummer unter Dornen	ECS 06-6041
	Joseph Haas	Morgengloria	Schott C 40056
Moderne	Harald Genzmer	Hymne	Schott C 45431
	Heinrich Poos	Hymnus (2. Fassung)	Tonger T 2111
NRW	Hermann Schroeder	Der Kehraus	WM 2138 SM (Bärenreiter)

## Gemischter Chor

Kategorie Konzertchor (B)			
Renaissance/Barock	Gallus Dressler	Fürchte dich nicht	BCV 04.02.01
	Orlando di Lasso	Jubilate Deo	ecm 41.09.279
Klassik/Romantik	Peter Cornelius	Frühlingsglaube	ECS 06-4042
	Johann K. Aiblinger	Jubilate Deo	Peters S 7415/17
Moderne	Peter Becker	Es geht wohl anders	ecm 41.11.364-4
	Lajos Bárdos	Recordare	Ferri 2949
NRW	Hermann Schroeder	Nun bitten wir den heiligen Geist	Schott C 52811

Kategorie Meisterchor (A)			
Renaissance/Barock	Adriano Banchieri	Jubilate Deo	BCV 02.08.01
	Cornelius Freundt	Wie schön singt uns	ecm 41.08.257
Klassik/Romantik	Johannes Brahms	Es geht ein Wehen op. 62, 6	Cappella CA 1983
	Carl Müller-Hartung	Lobe den Herren, meine Seele	BCV 13.02.01
Moderne	Peter Becker	Dunkle Zukunft	ecm 41.10.362-1
	Carsten Gerlitz	Herbst	Helbling HCCS-5388
NRW	Simon Wawer	Ave Maria	Ferri 3163

## Termine Leistungssingen 2012

19./20. Mai

### Meisterchorsingen

in Bad Hamm - Kurhaus  
Anmeldeschluss: 30.11.2011

23./24. Juni

### Zuccalmaglio-Festival mit Volksliedpokalsingen

in Waldbröl - Stadthalle.  
Anmeldeschluss: 13.04.2012

29. Juni - 01. Juli

### BundesContest German Acappella

in Sendenhorst - Festivalgelände

06./07. Oktober

### Leistungs- und Konzertchorsingen

in Langenfeld - Stadthalle.  
Anmeldeschluss: 03.08.2012




TBS-Vertrieb  
An der Silberkuhle 19  
58239 Schwerte

Tel.: 02304 - 59 47 133  
Fax: 02304 - 45 36 1

Internet: [www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de)  
E-Mail: [info@tbs-schwerte.de](mailto:info@tbs-schwerte.de)

**Klassik, Romantik oder Modern auf über 130 Chor- und Solisten-CDs ...**

**[www.chorliverecords.de](http://www.chorliverecords.de)**  
..der CD-Shop des Chorverbandes NRW e.V.



*Finden Sie hier das ideale Geschenk für Liebhaber guter Chormusik, oder präsentieren Sie Ihre eigene CD in unserem Shop*



## Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht (Teil 6):

# Mein Chor und die Neuen Medien



Die neuen Medien bieten den Chören hervorragende Chancen, sich selbst und ihre Arbeit darzustellen. Denn anders als die Zeitung hat das Internet viel Platz für Texte und Bilder. Hier können also auch Ereignisse mitgeteilt werden, die es nur schwer in die Zeitung schaffen wie Chorfahrten oder ungewöhnliche Probenwochenenden.

Der Chorverband NRW hat diese Chancen früh erkannt und bietet mit der Online-Ausgabe von CHOR *live* den Chören eine gerne genutzte Plattform, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen. CHOR *live* online ersetzt das gedruckte Heft nicht, sondern ergänzt es um einen weiteren Informationskanal – ein echter Mehrwert einer Mitgliedschaft im CV NRW.

### Wie stelle ich einen Artikel in CHOR *live* online?

Grundsätzlich gelten hier die gleichen Regeln wie für einen gedruckten Text: Der Artikel sollte schnörkellos und klar geschrieben sein, auf umständliche Anreden wie Herr oder Frau bitte verzichten und keine Schachtelsätze verwenden. Der Beitrag sollte zudem nicht länger als 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen sein. Diesen Text als Word-Datei abspeichern und an eine E-Mail hängen. Bitte keine Flyer oder PDF's einsenden. Zu spannenden Texten gehören auch gute Fotos, deshalb zu dem Text ein bis zwei Bilder miteinsenden. Dieses Datenpäckchen wird an [online@chorlive.de](mailto:online@chorlive.de) gesendet. Bitte achten Sie darauf, dass der Beitrag eine Autorenangabe hat und dass eine

Mail-Adresse und eine Telefonnummer für Rückfragen angegeben sind.

Auf CHOR *live* online können Chöre alle interessanten Felder ihrer Tätigkeit darstellen, vom Reisebericht über die Jubilarehrung und anderen Personalien bis zu besonderen Höhepunkten im Choralitag. Gerne genutzt für die Diskussion wird auch unsere Meinungsrubrik, aber bitte daran denken: Jeder hat das Recht auf seine Meinung, also nur so schreiben, wie man auch über sich selbst lesen möchte.

Natürlich können die Chöre ihre Beiträge auch weiterhin für die Printausgabe von CHOR *live* einsenden: [redaktion@chorlive.de](mailto:redaktion@chorlive.de). Aber hier sollten bitte nur Kurzfassungen der Texte gemailt werden.

### Welche Fehler werden häufig gemacht?

Die Texte müssen als Anhang abgespeichert werden. Wenn der Text nur in der E-Mail geschrieben ist, kann er nicht im Internet gepostet werden. Ähnliches gilt für Fotos: Papierbilder lassen sich nicht ins Netz stellen. Schön ist es, wenn die Texte und die dazu gehörenden Fotos gemeinsam in einer E-Mail gesendet werden.

### Soziale Netzwerke als Informationskanal

Nach diesem Prinzip lassen sich auch soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter für die Darstellung der eigenen Chor-Aktivitäten nutzen. Einfach die betreffenden Textdateien und Fotos in der Statusmeldung hochladen.

Wer bereits bei Facebook ist, sollte auch Fan vom Chorverband Nordrhein-Westfalen werden („gefällt mir“ anklicken). Damit hat man alle neuen Informationen aktuell auf dem Bildschirm, von den Ergebnissen bei Leistungssingen bis zu Veranstaltungsinformationen.

Die sozialen Netzwerke haben den Vorteil, dass die Chormitglieder und ihre Freunde direkt und zeitnah über besondere Ereignisse informiert werden können, so kann man zum Beispiel sofort nach einem Konzert Fotos posten. Sie bieten die Möglichkeit, mal über den Tellerrand zu schauen und zu sehen, was andere befreundete Chöre machen. So bleiben auch die Mitglieder untereinander bequem in Kontakt.

Ein Nachteil der sozialen Netzwerke ist der problematische Datenschutz. Hier sollte man genau überlegen, wie persönlich man seine Mitteilungen hält. Bitte auch beachten, dass Chöre über Facebook und Twitter im Gegensatz zur Zeitung oder zum Radio nur ihre Freunde ansprechen können, der Kreis derjenigen, die informiert werden, also auf die Szene beschränkt bleibt.

Daher besteht das Ziel einer guten Öffentlichkeitsarbeit auch stets darin, möglichst viele Informationskanäle zu nutzen, von Print bis Online und vom Mitgliedermagazin zur allgemeinen Tageszeitung.

■ mwi

# Stimmen-Glanz bei „Klangvokal“

## Dortmunds „Fest der Chöre“ begeisterte – selbst unter Regenschirmen

„Klangvokal“ wird Tausenden wieder als begeisterter Tag der Chormusik in Erinnerung bleiben. Das Fest der Chöre, das einen Klangteppich über die City legte, erlebte eine Neuauflage. Rainer Wanzelius beschrieb es in „derwesten.de“ wörtlich so: „Wenn 120 Chöre auf Bühnen und Plätzen, in Kirchen und Kaufhäusern, an „Singhaltstellen“ und vor Schaufenstern antimmen, gleichzeitig und nacheinander, und dann auch noch ein „Flashmob“ hinzukommt, dann bleibt dem einzelnen Zuhörer und Mitsinger doch nur ein Ausschnitt aus dem großen, schönen und vielseitigen Ganzen... wirklich, man sieht strenge Einkaufs-

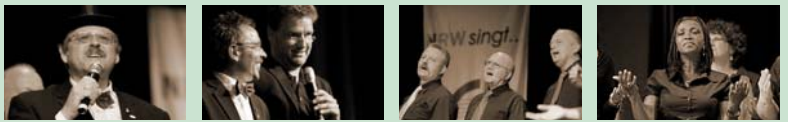
menschen, die eine Liedzeile aufgeschnappt haben und selbst zu singen beginnen.“

50.000 Zuschauer, Zuhörer und Passanten waren 2010 bei „Klangvokal“ gezählt worden, so viele konnten es diesmal wohl gar nicht werden: Schließlich war das Wetter eher April-mäßig statt Juni-schön. „Man trägt Schirm“, hieß es im Online-Dienst der WAZ-Mediengruppe.

Und doch: Dortmund, das jetzt auch Schauplatz der ersten Chormesse [chor.com](http://chor.com) war, hat einen weiteren Schritt hin zum ersehnten Status einer „Hauptstadt der Chormusik“ getan. Und dazu leistete

die große Operngala zum Abschluss des Chor-Festtages am 18. Juni einen wichtigen Beitrag. Im Westfalenpark erlebten Tausende (bei trockenem Himmel!) den Glanz Puccinis und Verdis. Dafür sorgten das Philharmonische Orchester unter Leitung von Jac van Stehen sowie die Solisten Adina Aaron (Sopranistin aus den USA) und Thiago Arancam (Tenor aus Brasilien).

Das Publikum war begeistert, natürlich auch von der Pracht der Zugaben. Und ein Feuerwerk hinter der Seebühne war glänzender Abschluss eines unvergesslichen Tages: „Klangvokal“ hat sich wieder neu einen guten Namen gemacht.



## Sing mit – bleib fit: Vokales Musizieren mit Menschen im dritten Lebensabschnitt

Nach dem erfolgreichen „Sing mit – bleib fit“-Fortbildungstag in Dortmund Mitte März sind wiederum zwei Lehrgänge mit dem Ziel „Singgruppenleiter(-in) gestartet. Im SK Heinsberg (Gangelter Einrichtungen Maria – Hilf) lernen 12 Teilnehmer unter der Leitung von Gerda Baumgartner (Ltg.), Geesche Bauer, Ariane Gdanitz, Elisabeth Lüpertz und Herr Prümen alles Wichtige zu Stimmbildung, Musiktheorie, Singgruppenleitung und Sitztänze. Für den SK Unna/ Kamen sind es ebenfalls 12 Teilnehmer, die den Lehrgang mit rund 50 Unterrichtsstunden im Perthes-Zentrum in Kamen Ende 2012 abschließen werden. Bernhard Große-Coosmann (Ltg.), Gudrun Quessel und Michael Busch zeichnen hier verantwortlich. ■ PL

## CVNRW ehrt Robert Kemper für 50 Bühnen-Jahre

Am 10. Juli beging Robert Kemper, Chordirektor ADC und Musikdirektor FDB, in Borken sein 50jähriges Bühnenjubiläum. Gäste aus Moskau, Vancouver und natürlich aus ganz Deutschland kamen. Hermann Otto, Präsident des CV NRW, ehrte den Jubilar mit der Chorleiter-Ehrendnadel in Gold und der Verdienstplakette in Gold des CV NRW. Kempers Heimatchor, der Kirchenchor Cäcilia Borkenwirthe, richtete den Festakt aus. Robert Kemper gehört zu den erfolgreichsten Chorleitern des Landes – mit zwei Chören errang er mehrfach den Titel „Meisterchor im Sängerbund NRW“, mit seinen Einzelchören und der „Chorgruppe Kemper“ unternahm er erfolgreiche Konzertreisen. Er ist weltweit anerkannt als Chor- und Bläserkomponist, als Buchautor und als Dozent für musikalische Weiterbildung. ■ PL

## Gerd Sorg beendet Chorleiter-Karriere nach 50 Jahren

Ein Weihnachtskonzert zum 4. Advent soll 50 Jahre Arbeit als Berufschorleiter abschließen: So verabschiedet sich Gerd Sorg in der Herz-Jesu-Kirche Essenburgaltendorf von seiner „Sängervereinigung 1866“ Burgaltendorf, die er seit 37 Jahren leitet, seinen Weggefährten und seinem Publikum.

Sorg studierte in Essen katholische Kirchenmusik. Später leitete er zeitweise sieben Chöre zugleich. 1971 wurde er zum Chordirektor ADC ernannt, 1972 zeichnete ihn der Fachverband Deutscher Berufschorleiter mit dem Titel Musikdirektor FDB aus. Neben der Kirchenmusik galt sein Einsatz immer den Männerchören, deren weitere Förderung sein Herzenswunsch zum Abschied ist. Gerd Sorg stellt sich der Aus- und Weiterbildung von Chorleitern auch künftig zur Verfügung. ■ PL

## Frauentagung

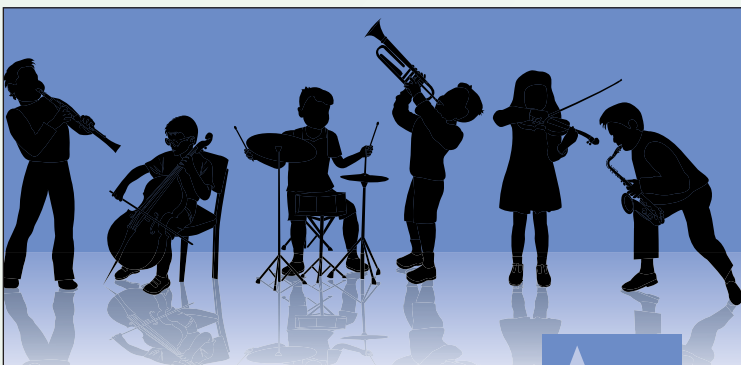
Fast 40 Frauenbeauftragte der Sängerkreise im CV NRW trafen sich in der Wolfsburg bei Duisburg. Neben aktuellen Informationen aus dem Chorverband und einem Referat über „Wie beantrage ich Zuschüsse“ durch

Schatzmeister Michael Gornig berichtete Bernhard Grosse-Coosmann über das Projekt „Sing mit – Bleib fit“. Außerdem gab es eine Fortbildung zur Rhetorik.

Auf unserem Foto (re.) bedankt sich die neue Vorsitzende der Frauenbeauftragten, Karin Hofmann aus Bochum, bei ihrer Vorgängerin Helga Eckhardt aus Bonn.



Foto: MfCo



Jugendherbergen im Rheinland



## Sie geben den Ton an:

### Chor- und Orchesterproben in der Jugendherberge

Geben Sie Ihrer Probenarbeit frische Impulse und erleben Sie mit Ihrem Chor oder Ihrer Musikgruppe ein besonderes musikalisches Ereignis in einer der 15 rheinischen Musik-Jugendherbergen.

DJH-Service-Center Rheinland  
Tel.: 0211 30263026  
E-Mail: service@djh-rheinland.de



[www.djh-rheinland.de/musikgruppen](http://www.djh-rheinland.de/musikgruppen)

## MUSICULTUR TRAVEL GMBH

Wir bieten Ihnen

- Chorfestivals in attraktivem Ambiente in Berlin, Salzburg, Prag, Montecatini Terme, Wolfsburg in Kärnten, Nizza, Verona und Wien
- ein interessantes kulturelles Rahmenprogramm
- individuelle Betreuung vor Ort

*Präsentieren Sie Ihren Chor auf einem internationalen Chorfestival in Europa*

Wir sind seit über 25 Jahren in der Chorwelt tätig. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und der unserer Verbundpartner in Europa und den USA.

Lassen Sie sich ein individuelles Angebot erstellen oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:  
[www.musicultur.com](http://www.musicultur.com)

MC MusiCultur Travel GmbH • Adenauerallee 78  
53113 Bonn • Tel: 0228 - 28 98 60 11  
E-Mail: [schneider@musicultur.com](mailto:schneider@musicultur.com)



## Verleihung der Zelter-Plakette



Staatssekretär Prof. Klaus Schäfer zeichnete im Stadttheater Münster 18 Chöre und vier Musikvereine aus NRW mit der Zelter-Plakette oder mit der Pro-Musica-Plakette aus. Im Auftrag des Bundespräsidenten ehrte

er damit die Vereine für das kontinuierliche Arbeiten über 100 Jahre hinweg.

Klaus Schäfer betonte, wie wichtig die Arbeit der Vereine für unsere Gesellschaft sei, und er ermun-

terte die Festgäste, dafür zu sorgen, dass die Medien mehr über dieses positive Wirken berichten. Zu wenig würden sich Nachrichten den konstruktiv arbeitenden Kräften der Gesellschaft widmen.



## Akademie Heek: Abschied nach 22 Jahren

Bei einem Festakt am 1. Juli wurde Ernst Leopold Schmid nach 22 Jahren als Direktor der Landesmusikakademie NRW in Heek verabschiedet. Vor 80 Festgästen aus dem Musikleben des Landes würdigte Staatssekretär Prof. Klaus Schäfer Schmid's Leistungen: „Sie haben dafür gesorgt, dass der Ruf dieses Hauses weit über Nordrhein-Westfalen hinausreicht.“

Gewürdigt wurden im Laufe des Festaktes vor allem auch die Verdienste, die sich der Akademiendirektor um die Qualifizierung der Laienmusik in NRW erworben hat. Dazu gehören wesentlich die Aktivitäten zur Fort-

und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem Chorverband NRW. Vor allem der Zukunft der musikalischen Bildung galt Schmid's Einsatz. Der Geehrte blieb sich und seinem Lebens-Thema treu: Am Tag des Festaktes wurde die Dokumentation einer wegweisenden Heek-Tagung vorgelegt.

Der Titel der Tagung vom 25. März lautete: „Schulische und außerschulische musikalische Bildung – Wie kann eine erfolgreiche Verzahnung gelingen?“ Die Dokumentation kann per E-Mail bestellt werden unter [info@landesmusikakademie-nrw.de](mailto:info@landesmusikakademie-nrw.de)



## Die Konzertpräsentationsmedaille

Über Jahre schon ist der Chorverband NRW bundesweit in seinen Aktivitäten richtungweisend, was die deutsche Chorszene angeht. Die Wahrnehmung und Förderung des Engagements der Basischöre ist ein wesentlicher Bestandteil der musikalischen Aufgaben. Zahlreiche Chöre konzertieren in unserem Land, ohne dass dieses Engagement bisher in angemessener Form überregional wahrgenommen wurde. Dieser Situation wird durch ein bisher einmaliges Pilotprojekt im Deutschen Chorverband durch den Chorverband NRW Rechnung getragen:

Die Verleihung der Medaille erfolgt durch den jeweiligen Kreischorverband bzw. Sängerkreis im Verlaufe einer kleinen Feierstunde, wobei die Vergabeform nicht vorgeschrieben ist und in der Verantwortung des Kreischorverbandes/Sängerkreises liegt.

### Kriterien der Beurteilung

Bewertet wird in vier verschiedenen Kategorien:

1. Werbung (Presseberichte, Plakate, Eintrittskarten, Programme, Internetpräsenz)
2. Konzertraum (Akustik, Publikumsanbindung, Bühnendekoration)
3. Programm (Programmdramaturgie, Gestaltung, Moderation, Publikumswirksamkeit)
4. Musikalische Darbietung (In Relation zur Leistungsfähigkeit: Technische und künstlerische Ausführung)

Zwei Mitglieder des Musikausschusses des Chorverbandes NRW besuchen das beantragte Konzert des jeweiligen Chores. Im Vorfeld wird recherchiert, wie dieses Konzert in den Medien bzw. durch andere Möglichkeiten angekündigt und beworben wurde. Diese kleine Jury gibt ihre subjektive, aber fachlich kompetente Beurteilung zur diesem Konzert ab in Form eines

kommentierten Gutachtens, das dem Chor zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt wird. Dieses Gutachten bzw. die darin vergebenen Punkte bilden die Grundlage zur Verleihung der jeweiligen Medaille. Jeder Mitgliedschor im Chorverband NRW hat die Möglichkeit, sich um das Vergabeverfahren einer Konzertpräsentations-Medaille zu bewerben. Eine Bewerbung für das Jahr 2012 mit den entsprechenden Unterlagen richtet der Vorstand eines Chores bis zum 15.12.2011 an die

### Geschäftsstelle des Chorverbandes NRW

**Klaus Levermann**  
Gallenkampstr. 20,  
47051 Duisburg

mit dem Hinweis "Konzertpräsentationsmedaille". Es werden 2012 maximal zehn Medaillen vergeben. Sollten mehr Bewerbungen eingehen, entscheidet über die Berücksichtigung das Los. Das Ergebnis wird den Bewerbern mitgeteilt.



# „Die Tendenz mehr zu singen ist da“ Der neue Philharmonische Chor Hagen

Brrr. 120 Frauen und Männer machen Brrr. Dann singen sie Maoaoam. „Mund auf, die Lippen bleiben leicht geschürzt“, kommandiert Florian Ludwig. Nein, hier tritt keine esoterische Selbsthilfegruppe in befremdliche Aktion. Der neue Philharmonische Chor Hagen singt sich ein.

**Und der Geist Gottes:** „Als ich mein Amt als Generalmusikdirektor antrat, war ich sehr verwundert, dass es keinen großen städtischen Oratorienchor in Hagen gibt. Das war eine lange Tradition hier, es war höchste Zeit, daran wieder anzuknüpfen“, begründet Florian Ludwig, warum er den Philharmonischen Chor gegründet hat. Offensichtlich hat der Dirigent eine Marktlücke gefunden. Schon zur ersten Probe Ende Mai kamen über 100 Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Region. Wir haben eine Probe von Haydns „Schöpfung“ besucht, deren Aufführung beim Sinfoniekonzert am 6. September das Publikum begeisterte.

**Schwebte auf der Fläche der Wasser:** Auf Stimmbildung legt Florian Ludwig größten Wert: Äpfel in der Luft pflücken, Intervalle auf „Susanna“ singen, einen Kanon in wechselnden Aufstellungen anstimmen. Doch jetzt geht es endlich zum Eingangschor der „Schöpfung“. „Das ‚O‘ in Gottes wirklich gut führen“, Florian Ludwig dirigiert nicht nur, er macht seinem Chor plausibel, wie Atmung und Rhythmus, Intonation und Linie ineinander greifen müssen.

**Und Gott sprach:** „Wenn er nicht der Dirigent wäre, wäre es nur halb so gut“, lobt Ulrike Klessa den Chorleiter. „Die Sprüche, die müsste man aufschreiben. Zum Beispiel wenn die Herren Rum statt Ruhm singen. ‚Nehmen Sie das U bitte Ernst, sie machen den Allmächtigen ja zum Alkoholiker‘, sagt Ludwig dann“, zitiert Ulrike Klessa begeistert. Für die Klessas kam das Angebot wie gerufen: „Spontan haben mein Mann und ich beschlossen, dass wir jetzt nicht mehr 150 Kilometer zum Singen fahren, zum Bonner Bachchor und zum Emmericher Konzertchor, sondern in Hagen bleiben. Das war ein echter Notstand in Hagen.“



**„Es werde Licht“:** „Das Licht muss genauso exakt angehen, wie es ausgeht“, korrigiert Florian Ludwig. „Der Bass lebt hier ganz gefährlich. Wenn Sie zu laut singen, dann drücken Sie natürlich, dann wird der Ton zu hoch.“ Ludwig kommt als Kantorensohn selbst aus der Chorszene, er ist mit einer Sopranistin verheiratet, kurz, er liebt Gesang. „Mit dem Philharmonischen Chor möchte ich noch mehr Menschen an die Hagerer Philharmoniker binden, Menschen, die sowieso der Musik zugewandt sind, weil sie gerne singen. Und ich möchte damit die professionelle musikalische Arbeit in die Stadt und die Region hineinragen“, listet Ludwig seine künstlerischen Ziele auf. Dem GMD geht es um Langfristigkeit. „Die Tendenz wieder mehr zu singen ist da.“

**Und eine neue Welt entspringt:** „Das muss sehr staunend sein. Wir atmen eigentlich immer nur da, wo das Komma fehlt.“ „Im Alter von 16 Jahren habe ich die ‚Schöpfung‘ zum ersten Mal gesungen. Ich bin mein Leben lang in vielen Chören gewesen. Diese natürliche Gläubigkeit, das hat den Ausschlag gegeben“, erzählt Sabine Zobeidi. Rita Krause hat die „Schöpfung“ bereits vor 50 Jahren gesungen. „Das ist einfach eine Herausforderung.“ Nach der „Schöpfung“ stehen Carmina Burana und Brahms Requiem auf dem Programm des Philharmonischen Chores.

Eine Alterbegrenzung gibt es nicht, und so mischen sich die Generationen. Es muss auch keiner vorsingen.

„Man kann bis ins hohe Alter singen, wenn man sich um seine Stimme kümmert“, argumentiert Florian Ludwig, „deshalb bieten wir professionelle Stimmbildung mit Prof. Reinhard Leisenheimer und der Sopranistin Melanie Maennl an.“

Dass das Interesse sofort so groß sein würde, damit hat auch der GMD nicht gerechnet. „Es sind viele dabei, die lange nicht gesungen und auf so etwas gewartet haben. Wenn der Chor eine Stärke von 150 Mitgliedern erreicht hat, wäre er wirklich gut aufgestellt.“ Neue Mitsänger sind also willkommen, besonders bei den Herren.

**Entspringt aus Gottes Wort:** „Das darf nicht typisch Sopran werden, Hier sind drei kleine Abhänge, sie müssen sich trotzdem weiter schön bewegen und nicht plumps, plums, plumps, herunterfallen.“ Für Rolf Gentemann aus Iserlohn-Letmathe ist es besonders reizvoll, unter der Leitung eines Generalmusikdirektors und mit einem philharmonischen Orchester zu singen. „Die Aufführung von großen philharmonischen Werken ist wichtig, und die Gemeinschaft eines großen philharmonischen Chors. Das ist genau der Chor, der uns noch gefehlt hat.“

► Info: 02331 / 207 32357.

## Day of Song 2012

Merken Sie sich bitte den Termin vor: Am 2. Juni 2012 singt das Ruhrgebiet wieder gemeinsam beim „Day of Song“. Mehr in der nächsten „CHORlive“. Anmeldungen ab sofort erbeten unter [www.cvnwr.de](http://www.cvnwr.de)



## Glückwunsch



Das Präsidiumsmitglied Dr. Martin Sabel hat seine Ute geheiratet! Der Chorverband NRW gratuliert den Beiden von Herzen!